

Seenotkreuzer und Hein Mück aus Holz

Erzgebirge-Schnitzereien in maritimer Ecke

MITTE. Den Seenotrettungskreuzer „Hermann Marwede“ als Holzbausatz. Hein Mück als Räuchermännchen und der Pinguin „Kralli“, entstanden als handgeschnitzte Reifenfigur – nicht nur Touristen begeistert diese Verbindung von sächsischer Holzbearbeitung aus dem Erzgebirge und maritimer Erlebniswelt. So landen viele dieser Kunstwerke als Erinnerung an einen Aufenthalt in der Seestadt in den Einkaufsstätten. In Bremerhaven kommen die maritimen Schnitzereien noch besser an als in Bremen, wundert sich Hermann Brandt, der seinen Verkauf von „Erzgebirgischer Volkskunst“ aus Altersgründen an Hans-Peter Heinje abgegeben hat. Er wird aber weiter die Vorlagen für die maritimen Themen liefern. Dazu dürften auch weitere Schiffe gehören.



Hein Mück, Krallis und ein DGzRS-Seenotkreuzer – die **maritime Erzgebirge-Ecke** wird mit diesen Neuheiten immer größer. Foto ki